

Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/3531/05) am 09.02.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Brakelmann

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Dirk Newig , Frau Andrea Winterhager

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Thomas Kring , Herr Peter Menke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob

von der WfW-Fraktion

Herr Gerhard P. Hirsch

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Reinhard Link

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr R 104, Herr Johannes Blöser R 104, Herr Rolf Bronold RL 104, Herr Michael Milde R 104, Herr Jürgen Pelz R 104 , Frau Hannelore Reichl R 104, Herr Uwe Seidel R 104, Herr Thomas Uebrick Vertreter des OB

als Gast

Herr Karl-Heinz Müsse , Herr Hans-Jürgen Pulwitt , Herr Dr. Hoffmann, Herr Frank Riße

von der Presse

Herr Behr, WDR, Herr Seitz, Rundschau, Herr Melneczuk, WZ

Schriftführerin

Angelika Sauer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

- - -

Der Vorsitzende bittet, die Tagesordnung um die Vorlagen 1. Anfrage der CDU-Fraktion sowie die Stellungnahme des Landesbetriebes Verkehr NRW zum Kiesbergtunnel (TOP 22), 2. Konkretisierung der globalen Minderausgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept 2004 (TOP 23) und 3. Gültigkeitsverlängerung der Allgemeinverfügung für den Transport von Gefahrgut (TOP 24) zu erweitern.

Herr Stv. Dittgen bittet, die Tagesordnungspunkte 5 und 18 zusammen zu beraten und Tagesordnungspunkt 20 wegen Beratungsbedarf zu vertagen.

Einverständnis.

- - -

I. Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung von Mitgliedern

Da von den bisher nicht verpflichteten Mitgliedern keiner anwesend ist, erübrigt sich dieser Tagesordnungspunkt.

**2 Koordinierung von Baumaßnahmen des Entlastungssammlers Wupper
Vorlage: VO/0062/05**

Herr Lauersdorf von den WSW berichtet ausführlich anhand eines aushängenden Planes über die bereits erstellten, die im Bau befindlichen sowie die geplanten Bauwerke im Zusammenhang mit dem Wuppersammler. Das Land entlasse die Stadt auch nicht an besonders engen kritischen Stellen aus der Reinigungspflicht für das Regenwasser. So müsse man insbesondere in der Tannenbergstraße und am Nützenberg spezielle Lösungen suchen.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Dittgen nach dem bereits seit ca. 2 Jahren bestehenden Bauwerk am Robert-Daum-Platz erklärt Herr Lauersdorf, dass dieses im Zuge des Trassenbaus notwendig gewesen sei. Für den Bau des künftigen Verzweigungsbauwerkes habe man zunächst wasserwirtschaftliche Daten benötigt. Die von der SPD in Erinnerung gebrachten Fußgängerüberwege werde man beachten.

Frau St. Liebert bittet, nach Ende der Baumaßnahmen über die Straßenherstellungen informiert zu werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Lauersdorf für den informativen Vortrag.

-
- 3** **Umbau Robert-Daum-Platz - Fußgängerüberwege**
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.12.2004
Vorlage: VO/3706/04
- Frau Reichl führt aus, aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung habe die Kämmerei die Mittel bisher nicht freigegeben.
- Der Vorsitzende schlägt vor, den Bau eventuell im Zusammenhang mit den Arbeiten für den Wuppersammler zu ermöglichen.
- Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegen genommen.
-
- 4.1** **Pendlernetz Nordrhein-Westfalen**
Vorlage: VO/3668/04
- Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen, aus wirtschaftlichen Gründen von einer weiteren Beteiligung am Projekt „Pendlernetz Nordrhein-Westfalen“ abzusehen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 4.2** **Stellungnahme zum Antrag der SPD-Ratsfraktion "Pendlernetz NRW"**
(VO/3668/04)
Vorlage: VO/3668/04/1-A
- Der Sachstandsbericht wird entgegen genommen.
-
- 5.1** **Stationäre Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung, sog. Starenkästen**
Antrag der SPD-Fraktion vom 21. Januar 2005
Vorlage: VO/0110/05
-
- 5.2** **Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf der L 74**
Vorlage: VO/0140/05
-
- 5.3** **Bericht aus der Unfallkommission**
-
- 18** **1. Bericht zur Verkehrssituation in der Windfoche (L 411)**
2. Beschluss zur Wiederanbringung der stationären
Geschwindigkeitsmessanlage in der Windfoche (L 411)
Vorlage: VO/3755/04
- Es erfolgt die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.1 – Stationäre Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung, sog. Starenkästen, VO/0110/05, 5.2 – Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf der L 74, VO/0140/05, 5.3 – mündlicher Bericht aus der Unfallkommission und 18 – Bericht zur Verkehrssituation in der Windfoche und Beschluss zur Wiederanbringung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage, VO/3755/04.
- Der Vorsitzende missbilligt die Art der Veröffentlichung der Unfallzahlen in den Medien, da nicht auf die Unfallarten eingegangen worden sei und so lediglich Ängste geschürt würden.

Herr Behr bestätigt, dass die Unfallzahlen einer Kommentierung bedürfen und geht im einzelnen auf die 4 von der Unfallkommission in der letzten Sitzung beratenen Standorte ein. (Das Protokoll liegt als Tischvorlage aus.)

Auf der **L 74** seien nur noch Autounfälle zu verzeichnen, Herr Behr lobt in diesem Zusammenhang die Polizei, die mit vielfältigen Aktionen eine Abnahme der Motorradunfälle erzielt habe. Die bisherige Intensität könne nach Aussage der Polizei jedoch nicht beibehalten werden. Die Unfälle seien im Bereich der ehemaligen Standorte der Starenkästen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen passiert. Eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung sei an dieser Stelle nicht möglich. Die Unfallkommission empfehle, die stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen wieder in Betrieb zu nehmen. Wünschenswert sei auch die Erfassung der Motorradfahrer.

Auf Vorschlag von Herrn Stv. Huthwelker, Schilder mit dem Hinweis auf 17 Tote aufzustellen, entgegnet Herr Behr, dass nach amtlicher Auffassung diese nichtamtlichen Schilder keinen Einfluss auf das Verkehrsverhalten haben. Darüber hinaus seien überwiegend Ortskundige als Unfallverursacher in Erscheinung getreten.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.05:

Die stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen auf der L 74 werden wieder in Betrieb genommen. Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig eine technische Möglichkeit zu schaffen, auch die Motorradfahrer zu erfassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

- - -

Auf der **Heckinghauser Straße** seien die unterschiedlichsten Unfallarten, jedoch keine Geschwindigkeitsunfälle zu verzeichnen. Hier sei eine mobile Überwachung möglich und ausreichend.

Der Ausschuss für Verkehr nimmt die Ausführungen entgegen.

- - -

Auf der **Höhne** reiche ebenso die mobile Überwachung aus, da hauptsächlich Auffahrunfälle passierten. Geschwindigkeitsunfälle seien nicht zu verzeichnen.

Der Ausschuss für Verkehr nimmt die Ausführungen entgegen.

- - -

Auf der **Ronsdorfer Straße** seien Veränderungen wünschenswert, obwohl die Unfallhäufungsschwelle nicht erreicht werde. Die verschiedensten Unfälle ereigneten sich im Bereich zwischen Kronprinzenallee und Am Walde. Die Polizei spreche sich für eine Wiederaufnahme der stationären Geschwindigkeitsüberwachung aus, obwohl dies nicht durch die Unfallzahlen belegt werde. Eine mobile Überwachung sei aus topographischen Gründen nicht möglich.

Herr Stv. Brakelmann schlägt vor, an mehreren Stellen mobile Messungen zu ermöglichen, da die Unfälle in einem weiten Bereich passierten.

Herr Gehrenbeck fragt nach den Kosten für die Wiederinbetriebnahme der Starenkästen und die Herrichtung von Stellflächen für Radarwagen. Lt. Herrn Behr kostet die Wiederinbetriebnahme eines Starenkastens maximal 5000 €, sofern die alte Technik noch funktioniere, sei es wesentlich billiger.

Herr Kring, Herr Link und Frau Stv. Liebert sprechen sich für die Wiederaufstellung des Starenkastens aus. Hinsichtlich der Möglichkeiten für die mobile Überwachung könne man anhand der ermittelten Kosten entscheiden.

Die SPD-Fraktion beantragt, zunächst den Starenkasten wieder aufzustellen. Einer Prüfung zur Herstellung von Aufstellflächen für Radarwagen werde sich die Fraktion nicht verschließen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.05:

Die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in der Ronsdorfer Straße wird wieder aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (8 Stimmen der CDU, FDP und WFW) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Grünen (5 Stimmen).

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.05:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob an der Ronsdorfer Straße durch geeignete (Bau-) Maßnahmen örtliche Möglichkeiten für die Aufstellung mobiler Messgeräte geschaffen werden können. Darüber hinaus wird angeregt, Warnschilder mit dem Hinweis auf Geschwindigkeitsmessungen aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

- - -

Auf der **Windfoche** sei keine Unfallhäufung zu verzeichnen. Die Anwohner wünschten eine Geschwindigkeitsreduzierung und hätten entsprechende Prüfaufträge an die BV sowie den Rat gestellt. Die Wiederaufstellung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage könne – obwohl im Grunde kein Handlungsbedarf gegeben sei – erfolgen.

Herr Stv. Jaschinsky schlägt vor, zunächst einen Ortstermin durchzuführen. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.05:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt, zunächst wird ein Ortstermin vereinbart.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

- - -

Herr Gehrenbeck bittet, den Ausschussmitgliedern die in der WZ veröffentlichte Liste der Unfallstellen an den ehemaligen Starenkasten-Standorten zur Verfügung zu stellen.

Herr Stv. Dittgen bittet um eine aktuelle Liste der Radarmessstellen.
Herr Stv. Huthwelker bittet, den Ausschuss für Verkehr zeitnah über eine Veränderung der Unfallzahlen zu informieren. Der Vorsitzende schlägt eine erneute Berichterstattung im Herbst vor.

6 Eisenbahnrechtliche Entwidmung der Sambatrasse
Vorlage: VO/3368/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal zum Entwidmungsantrag erfolgt gemäß beigefügtem Entwurf (Anlage 1). Parallel werden kurzfristig Verhandlungen mit der Unteren Forstbehörde Mettmann hinsichtlich der Waldumwandlung für den Radwegebau geführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Düsseldorf die Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens für die Sambatrasse gemäß beigefügtem Entwurf (Anlage 2) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Verkehrs und Städtebaukonzept "Ortskernplanung Cronenberg"
- das umfangreiche Konzept wurde den Fraktionen bereits zugestellt -
Vorlage: VO/3405/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

1. Das Verkehrs- und Städtebaukonzept „Ortskernplanung Cronenberg“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Planung und der Bau einer Umgehungsstraße auf der Samba-Trasse (Abschnitt Lindenallee – Hauptstraße) werden nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Abweichungssatzung Zillertaler Straße
Vorlage: VO/3276/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Zillertaler Straße zwischen der Cronenfelder Straße und der Innsbrucker Straße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Abweichungssatzung Rabenweg
Vorlage: VO/3674/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Dem Rat wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Rabenweg von Kyffhäuser Straße bis Weyerbuschweg gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10 Abweichungssatzung Oberheidter Straße
Vorlage: VO/3678/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Dem Rat wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Erschließungsanlage Oberheidter Straße/Oberheidt gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen - hier: Zillertaler Straße und Kampstraße -
Vorlage: VO/3251/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Es wird festgestellt, dass die Zillertaler Straße zwischen Innsbrucker Straße und Cronenfelder Straße sowie die Kampstraße zwischen Oberkamper Straße und der Straße Neukuchhausen den in § 1 Abs. 4 bis 7 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Anforderungen entsprechen, soweit sie nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans oder eines übergeleiteten Bebauungsplans liegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12 Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen - hier: Stichstraße Vor der Beule -
Vorlage: VO/3252/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Dem Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Es wird festgestellt, dass die an der Straße Vor der Beule geplante, nach Südosten abzweigende Stichstraße sowie der hiervon zur Beckacker Schulstraße verlaufende geplante Fuß- und Radweg auf der Grundlage des § 125 Abs. 2

Baugesetzbuch (BauGB) hergestellt werden können und der in dem beigefügten Straßenplan (Anlage 02) dargestellte Straßenverlauf mit den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB in Einklang steht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 13** **Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Erneuerung/Verbesserung der Straßenentwässerungsanlagen in den Straßen Stennert und Rosenau**
Vorlage: VO/3584/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Dem Rat wird empfohlen, die Einzelsatzung Rosenau/Stennert gemäß beigefügtem Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 14** **Neueinrichtung einer Haltestelle im Kreuzungsbereich Clausewitzstr./Jesinghauser Str.**
Vorlage: VO/3344/04

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Der Neueinrichtung einer Haltestelle im Kreuzungsbereich Clausewitzstr./Jesinghauser Str. in Fahrtrichtung Dieselstr. Schleife wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 15** **Verlegung der Haltestelle Flexstraße in Fahrtrichtung Westen vor die Einmündung Clausewitzstraße als Verkehrsversuch im Vorfeld eines behindertengerechten Ausbaus**
Vorlage: VO/3743/04

Nach Mitteilung von Herrn Jaschinsky hat die BV Langerfeld noch Klärungsbedarf und er bittet, die Beschlussfassung zurückzustellen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Beratung und Beschlussfassung werden vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 16** **Kreisverkehr Hatzfelder Str./Märkische Str./Einern - Erhöhung der Gesamtbaukosten**
Vorlage: VO/0035/05
- Auf Nachfrage von Herrn Stv. Dittgen erklärt Frau Reichl, man habe die in den tieferen Schichten liegenden Teervorkommen bei den Voruntersuchungen nicht festgestellt, werde aber zukünftig mehrere Probebohrungen durchführen.
- Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:
- Dem Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:
1. Die Erhöhung der Gesamtbaukosten für den Bau des Kreisverkehrs Hatzfelder Straße / Märkische Straße / Einern um rd. 270.000 € auf 1.152.000 € wird beschlossen.
 2. Im Vermögenshaushalt 2005 wird bei der Haushaltsstelle 6600-950.0611 – Kreisverkehr Hatzfelder Straße- einer überplanmäßigen Ausgabe von 270.000 € zugestimmt.
 3. Zur Deckung des Mehrbetrages werden im Vermögenshaushalt 270.000 € aus derzeit nicht zu realisierenden Projekten gesperrt.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 17** **Schöllerweg (K 17) - Umwandlung einer Tempo-30-Zone in eine Tempo-30-Strecke**
Vorlage: VO/3705/04
- Der Ausschuss für Verkehr nimmt den Bericht entgegen.
-
- 19** **Einsatz von LED-Signalleuchten bei Lichtsignalanlagen**
Vorlage: VO/3758/04
- Herr Blöser berichtet ausführlich über den Einsatz der LED-Technik und demonstriert sie an verschiedenen Lichtzeichensignalen.
- Der Ausschuss für Verkehr nimmt den Bericht entgegen und unterstützt den zukünftigen Einsatz modernster LED-Signale in Wuppertal, wenn die Wirtschaftlichkeit im jeweiligen Einzelfall nachgewiesen werden kann.
-
- 20** **Beleuchtung Fuß-, Rad- und Laufweg Beyenburger Straße / Wupperstraße**
Vorlage: VO/3601/04
- Herr Stv. Dittgen bittet um Vertagung, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Er schlägt vor, einen Ortstermin zu vereinbaren.
- Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:
- Beratung und Beschlussfassung werden vertagt.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit

**21 Landesweites Radverkehrsnetz NRW
Vorlage: VO/0069/05**

Der Bericht wird entgegen genommen.

**22 Verschiedenes - Kiesbergtunnel wieder Großbaustelle
Anfrage der CDU-Fraktion sowie Stellungnahme des Landesbetriebes
Straßen**

Der Vorsitzende fragt nach den Verantwortlichkeiten. Herr Bronold teilt mit, der Landesbetrieb habe keine über die in der vorliegenden Stellungnahme enthaltenen hinausgehenden Angaben machen können.

Der Ausschuss für Verkehr nimmt die als Tischvorlagen ausliegende Anfrage der CDU-Fraktion sowie die Stellungnahme des Landesbetrieb Straßen NRW entgegen.

**23 Konkretisierung der globalen Minderausgaben aus dem
Haushaltssicherungskonzept 2004
Vorlage: VO/0065/05**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Die Vorlage gilt als eingebracht, die Beschlussfassung wird an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**24 Gültigkeitsverlängerung der Allgemeinverfügung für den Transport von
Gefahrgut
Vorlage: VO/0194/05**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 09.02.2005:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Verlängerung der Allgemeinverfügung für den Transport von Gefahrgut für weitere 3 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Stv. Peter Brakelmann
Vorsitzender

Angelika Sauer
Schriftführerin